

**Stadtplanung: Hiller lädt die Korbacher ein**

**KORBACH.** Gleich mehrfach beschäftigt die städtebauliche Planung für das Gebiet zwischen Hauptbahnhof und Flechtdorfer Straße in der nächsten Zeit die Korbacher. Stadtverordnetenvorsteherin Lieselotte Hiller lädt zu einer Bürgerversammlung zu diesem Thema ein. Die Korbacher können sich am Donnerstag, 10. November, ab 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses über die Planungen informieren.

Auch im Korbacher Stadtparlament und in den Ausschüssen ist diese Planung Thema. Der Ausschuss für Bauen und Umwelt tagt am Dienstag, 25. November, ab 18 Uhr, der Haupt- und Finanzausschuss am Mittwoch, 26. November, ab 17.30 Uhr – beide im Sitzungssaal im Rathaus. Die Stadtverordneten beraten am Mittwoch, 2. November, ab 19 Uhr ebenfalls im Sitzungssaal.

Weitere Themen: der Bebauungsplan Flechtdorfer Straße/Ziegelhütter Weg, die Neukonzeption des Stadtbusses. Der Bauausschuss wird über die Bürgerhaus-Sanierung informiert. (ber)

**Korbach**

**Musik zur Marktzeit**

**KORBACH.** Flötenmusik mit Maria Heck (Fulda) und Herbert Nawroth (Nieder-Waroldern) erklingt heute ab 11.30 Uhr in der Nikolaikirche.

**Welpenprägung**

**KORBACH.** Die nächste kostenlose Welpenprägungsstunde des Vereins für Gebrauchshunde Korbach beginnt am Sonntag, 23. Oktober, um 15 Uhr auf dem Gelände Am Melm in Korbach. Info unter 05634/315 oder www.vfg-korbach.de

**DRK-Kleiderkammer**

**KORBACH.** Die Kleiderkammer des DRK-Kreisverbandes Korbach-Bad Arolsen, ist am Montag, 24. Oktober, von 10 bis 14.30 Uhr in der Arolser Landstraße 23 (rechts neben dem DRK-Hauptgebäude) geöffnet.

**Betreuer-Treffen**

**KORBACH.** Der Gesprächskreis für ehrenamtliche Betreuer trifft sich am Montag, 24. Oktober, ab 19 Uhr beim Betreuungsverein der Lebenshilfe, Briloner Landstraße 23, in Korbach. Der Gesprächskreis bietet die Möglichkeit zum Austausch über ihre Tätigkeit. Begleitet wird der Gesprächskreis von den Mitarbeitern der Betreuungsvereine der Lebenshilfe und des Treffpunkts. Interessierte sind willkommen.

**Still-/Krabbelgruppe**

**KORBACH.** Die offene Still- und Krabbelgruppe trifft sich am Montag, 24. Oktober, um 10 Uhr in der Hebammenpraxis am Stadtkrankenhaus.

**Evangelische Jugend**

**KORBACH.** Das Treffen der Kindergruppe der Evangelischen Jugend an der Kalkmauer fällt am Montag, 24. Oktober, aus.

**Wanderverein**

**KORBACH.** Von Niederwerbe nach Sachsenhausen und zurück führen die Dienstagswanderungen des HWGHV, Zweigverein Korbach, am 25. Oktober. Rainer Rasner leitet eine 15-Kilometer, Reinhart Waschowitz eine Zehn-Kilometer-Tour. Für Einkehr ist gesorgt. Die Wanderer treffen sich um 8.30 Uhr auf der Korbacher Hauer.

**Mehr zum Thema: Schritt weiter auf dem Weg zu Naturprojekt**



Blick in den Naturpark Diemelsee: Geht es nach dem Willen des Naturparks, soll in der Region ein von der Bundesregierung gefördertes Naturschutzgroßprojekt gestartet werden. Das Bild wurde von St. Muffert aufgenommen. Foto: Wolfgang Lübcke

**Naturpark hat Großes vor**

Prof. Jedicke stellt Grundkonzept für ein Naturschutzgroßprojekt Diemelsee vor

VON BERND SCHÜNEMANN

**WILLINGEN/DIEMELSEE/ KORBACH.** Die biologische Vielfalt verbessern, die Regionalentwicklung fördern und die (touristische) Wertschöpfung stärken: Das sind wichtige Ziele eines Naturschutzprojektes für den Naturpark Diemelsee. Prof. Dr. Eckhard Jedicke (Bad Arolsen) stellte im Zweckverband des Naturparks den Entwurf vor.



Dr. Eckhard Jedicke

Gelingt die finanzielle Förderung und die Anerkennung, ist das Papier erste Grundlage für ein Naturschutzgroßprojekt, das von der Bundesregierung gefördert wird. Im Kellerwald wird ein solches Projekt bereits erfolgreich praktiziert.

Die „vielfältige Natur ist das Kapital der Diemelsee-Region“, stellte Jedicke fest. Von der abwechslungs- und artenreichen Landschaft profitiert der Tourismus. Dabei dient die Landschaft auch der Erzeugung von Lebensmitteln, Baumaterial und Energie.

Gleichzeitig ist sie Wohn-, Arbeits- und Lebensraum der Bevölkerung. Durch einen integrativen Naturschutz soll diese Landschaft gemeinsam mit den Landnutzern und -bewohnern entwickelt und für eine nachhaltige regionale Wertschöpfung genutzt werden, schlägt Jedicke vor.

**Gemeinsam mit der Region**

Dabei soll ein Biotopverbund Diemel auch als Anpassungsstrategie an den Klimawandel dienen – und das kreis-

und länderübergreifend bis nach Nordrhein-Westfalen.

**Freiwilligkeit wichtig**

Eins ist dem Bad Arolser wichtig: Das Projekt soll nicht „unter einer Käseglöcke“ erfolgen. Jedicke setzt auf Freiwilligkeit: Werde das Projekt umgesetzt, könne niemand zur Beteiligung gezwungen werden. Das Vorhaben müsse so angelegt sein, dass es die Menschen der Region tragen. Eine ganze Reihe von The-

men sieht Jedicke in dem Gebiet: Neben dem Biotopverbund als Anpassungsstrategie gegen den Klimawandel sind das unter anderem die Naturschutzberatung für Landwirte, großflächige extensive Beweidung, die Renaturierung von Bergwiesen, Quellenschutz, die Förderung von Blütenbestäubern (Imkerei und Naturschutz).

Weitere wichtige Rollen spielen für den Verfasser die Entwicklung der Heideflächen

in den bundesweit bedeutenden Hochheiden sowie ein freiwilliger Öko-Landbau.

**Natur-Info aufs Handy**

Ergänzt werden können diese Themen durch Naturinformationen für Handy oder Iphone, durch Geopark- und Naturpark-Lehrpfade. Die Vermarktung regionaler Produkte, aber auch eine Bioenergie-Erzeugung und Nutzung in Bürgerhand sind weitere Themen, die Jedicke vorschlägt.

**GESCHÄFTSFÜHRER-WECHSEL IM NATURPARK**



**Dieter Pollack Nachfolger von Helmut Kesper**

Wechsel im Naturpark Diemelsee: Geschäftsführer Helmut Kesper wurde in der Verbandsversammlung verabschiedet. Der Mitarbeiter der Willinger Gemeindeverwaltung wechselt in die Alterszeit. Nachfolger wird Die-

ter Pollack. Bürgermeister Thomas Trachte hob den Einsatz Kespers für den Naturpark hervor. Er habe als Glanzleistung mit seinem kleinen Team den Deutschen Wandertag organisiert. Seine Spezialität sei das Wandern. Im Bild vorn links

Helmut Kesper und sein Nachfolger Dieter Pollack auf einer Naturpark-Bank, dahinter von links Gebhard Leifels (Verbandsversammlung), Thomas Trachte (Zweckverband) und Volker Becker (Verein Naturpark). (ber) Foto: Schünemann

**Aufstieg in die Königsklasse?**

Mit dem Naturschutzgroßprojekt setzt sich der Naturpark ganz große Ziele. Gelingen die Umsetzung, spiele der Naturpark „in der Königsklasse des Naturschutzes“ mit, sagte Prof. Eckhard Jedicke bei der Vorstellung des Konzeptes.

**Finanzierung klären**

Bürgermeister Thomas Trachte warnte allerdings vor zu großen Erwartungen, was die Machbarkeit angeht.

Wie so oft, geht es jetzt erstmal um Geld. Als nächster

Schritt geht es um die Finanzierung der Antragstellung. Der Naturpark verfügt nicht über eigenes Geld und muss die weiteren Schritte deshalb mit Zuschüssen finanzieren.

Die Initiatoren wollen nun diesen Betrag durch Fördergeld und Zuschüsse von Naturschutz-Einrichtungen aufbringen, zum Beispiel von der Deutschen Bundesstiftung Umwelthilfe (DBU).

Ist der Antrag gestellt, ist laut Trachte Geduld erforderlich, denn das Bundesprogramm ist gefragt. Entspre-

chend viele Anträge gehen beim Bundesamt für Naturschutz ein.

Fällt dort eine positive Entscheidung, muss wiederum die weitere Finanzierung über die Bundeszuschüsse hinaus geklärt werden. Das Projekt würde mehrere Millionen Euro umfassen.

Für den Naturpark bliebe ein sechsstelliger Betrag, dessen Finanzierung ebenfalls sichergestellt werden müsste.

Der Zweckverband stimmte zu, die Finanzierung für den Projektantrag zu klären. (ber)

**Naturschutz auf großer Fläche**

Die Gebiete, die bei einem Großprojekt entwickelt werden, können erst im Laufe des Verfahrens genau festgelegt werden, sagte Prof. Jedicke.

Das Projektgebiet beträgt nach seinen Berechnungen etwa 29 000 Hektar, davon 54 Prozent auf hessischer und 46 Prozent auf westfälischer Seite. Bei den Kerngebieten geht Jedicke von einer Größenordnung von etwa zehn Prozent der Flächen aus, 2900 bis maximal 4300 Hektar. (ber)

**TIPP DES TAGES**

**HERBST FESTIVAL**  
am 22. und 23. Oktober bei uns:  
Autohaus Schüppler GmbH  
Arolser Straße 23  
34471 Volkmarsen  
Telefon 05693/98850  
Telefax 05693/7530  
Größter SUBARU-Händler in Nordhessen

**Gemeinde weiht die Kirche ein**

**NIEDERSCHLEIDERN.** Die Kirchengemeinde Eppe-Niederschleiden-Hillershausen feiert die Einweihung der renovierten Kirche Niederschleiden: Am Sonntag, 30. Oktober, beginnt um 14 Uhr ein Gottesdienst in der Ursula-Kapelle. Pfarrerin Barbara Grenz hält den Gottesdienst.

Anschließend findet im Dorfgemeinschaftshaus ein Sektmpfang statt. Der wird im DGH ausgerichtet, weil in der Kirche nicht genügend Platz zur Verfügung steht. Mit Bildern wird ein Rückblick auf die Renovierung gehalten.

Vor einigen Tagen legten die Handwerker letzte Hand an. Vor kurzem wurden die letzten Beton-Verschalungen entfernt.

**Altar entwurmt**

Während der Renovierung wurde im Innern auch der Altar entwurmt.

Mit dem Gottesdienst erfolgt die offizielle Einweihung. Einige Gottesdienste wurden schon gefeiert. Da die meisten Bauarbeiten außen stattfanden, konnten die meisten Gottesdienste in der Kirche gehalten werden.

Die Renovierung war mit 57 000 Euro veranschlagt worden. Die Arbeiten hatten im Mai begonnen. (ber)

**Hillershausen lädt an die Apfelpresse ein**

**HILLERSHAUSEN.** Apfelpressen für jedermann bietet die Interessengemeinschaft Bürgerstube an. Heute, Samstag, um 14 Uhr beginnt auf dem Dorfplatz der Apfeltag. Dort besteht die Möglichkeit, mitgebrachte saubere Äpfel zu Saft zu pressen.

Wer Äpfel pressen lassen will, sollte ein Behälter mitbringen. Die Interessengemeinschaft sorgt am Nachmittag unter anderem auch für Apfelkuchen und Kaffee. Der frisch gepresste Saft wird zum Probieren angeboten.

Gepresst wird mit dem Nachbau einer alten Spindel- presse, die früher im Ort in Betrieb war. Wer will, kann seinen Saft selber pressen. Die Mitglieder der Interessengemeinschaft geben dazu Tipps.

Vor allem Eltern mit Kindern sind eingeladen, das Pressen auszuprobieren und zu erleben, was aus Äpfeln werden kann. (ber)